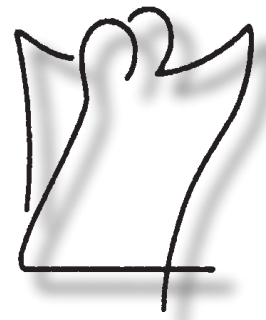


Juli - Oktober 2006

Maria-Magdalena

EVANGELISCHE KIRCHE IN FRANKFURT-SACHSENHAUSEN



Die Zukunft der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit - wie es weitergehen soll

Zwischenbericht zur Stellensituation insbesondere der gemeindepädagogischen Arbeit in unserer Gemeinde

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde, seit geraumer Zeit ist bekannt, dass unsere Landeskirche durch den fortwährenden Rückgang der Kirchensteuereinnahmen gezwungen ist, in erheblichem Umfang Stellen abzubauen. Im Bereich unserer Gemeinde hat das dazu geführt, dass die Stelle von Pfarrer Adam Roth nach seiner Pensionierung nicht wieder besetzt werden konnte und wir auf Dauer, d.h. mit Zeitpunkt des Ausscheidens eines weiteren Pfarrers, zusätzlich auf eine halbe Pfarrstelle verzichten müssen. Auch der Arbeitsbereich Gemeindepädagogik ist in ganz Frankfurt von schwerwiegenden Kürzungen betroffen. Von 36,42 bestehenden Stellen können seit 2005 nur noch 24,25 Stellen durch die Zuweisung aus Kirchensteuermitteln finanziert werden. Durch Beschluss der Regionalversammlung vom 29.06.2005 wurde festgelegt, dass von diesen 24,25 Stellen 8 Stellen zur Sicherung der übergemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit des Evangelischen Regionalverbandes zur Verfügung gestellt werden. Die verbleibenden 16 Stellen wurden wie folgt verteilt:

- 8 Stellen für gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit
- 4 Stellen für gemeindliche Seniorenarbeit
- 2 Stellen für offene Kinder- und Jugendarbeit = Sicherung bestehender Jugendsozialarbeit
- 2 Stellen für Arbeit des Evangelischen Jugendwerks (EJW) in den Gemeinden

Das bedeutet, dass im Ergebnis nur noch 12 Stellen für die gemeindepädagogische Arbeit von 60 Frankfurter Gemeinden mit ca. 135.000 Kirchen-

mitgliedern mittelfristig zur Verfügung stehen. Um das Ziel des möglichst raschen Stellenabbaus in den Gemeinden zu erreichen, hat die Regionalversammlung am 07.12.2005 einen Beschluss

gefasst, der die Gemeinden verpflichtet, in Hinsicht auf gemeindepädagogischer Arbeit,

- Planungsbezirke durch Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden zu bilden
- Anträge dieser Planungsbezirke auf ganze oder halbe Stellen unter Vorlage eines gemeindeübergreifenden Planungskonzeptes an den Fachbereich I für Kinder- und Jugendarbeit, bzw. an den FB III für Seniorenarbeit zu stellen
- Die Entscheidung über Zuweisung und Besetzung von

Stellen den Gremien der Fachbereiche des ERV zu übertragen

- Die bisher bei den Gemeinden angesiedelten Stellen an den Verband zu übertragen, damit der Stellenabbau durch Versetzung der MitarbeiterInnen in andere (auch fachferne) Arbeitsbereiche zügig erfolgen kann

Da diese Beschlüsse nach Auffassung unseres Kirchenvorstandes durch Kirchengesetze garantierte Rechte und Pflichten der Gemeinden verletzen, haben wir fristgerecht Einspruch bei der Kirchenleitung in Darmstadt erhoben. Eine Entscheidung steht noch aus.

Um die auf Dauer ohne Zweifel notwendige Umstrukturierung der gemeindepädagogischen Arbeit gemeindeübergreifend zu planen und zu organisieren, hat unsere

Aktuell!

Umbau im Gemeindezentrum Lukas beginnt.

Wegen Umbau- und Renovierungsarbeiten sind die Lukaskirche, der Gemeindesaal und die Jugendräume ab dem 15.07.2006 bis voraussichtlich Ende des Jahres geschlossen.

Der Kindergottesdienst in Lukas findet jedoch weiterhin im Buschsaal statt. Siehe auch Seite 7.

Der 11 Uhr Gottesdienst findet in der Osterkirche statt, der Abendgottesdienst in der Aula der Schillerschule.

Die Veranstaltungsorte der übrigen Kreise sind, soweit im Kalender nicht angegeben, bei den jeweiligen Leiterinnen/ Leitern zu erfragen.

Die Redaktion



Kinder gestalten den Familiengottesdienst Juni 2006



Dr. Alexandra von Schnurbein
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

+ ZEIT FÜR MENSCHEN + ZEIT FÜR GOTT +

Regelmäßige Veranstaltungen

Krabbel-Gruppen (0-3 J)

Di, Mi, Do 9.30 Lukas,
S. Bartlog 612779

Kinderkreis (6-9 J)

Di 15.00 Lukas Buschsaal

Bubenjungschar (8-12 J)

Mo 16.45 Lukas Buschsaal

Mädchenjungschar (8-12 J)

Mi 17.15 Oster Riedhofzimmer

Mädchenjungschar (9-14 J)

Di 16.30 Lukas Buschsaal

Dielämna (14-16 J)

Do 17.30 Lukas

Lebende Legenden

Di 18.30 Lukas

Montag-Bibelkreis

Mo 20.00 Lukas

LaienBibelLesen

Di 19.00 Osterkirche

B. Onyele 6311364

Hauskreise

Info bei J. Promnitz 636981

Fest zur Ehre Gottes

1. Di im Monat 19.30 Lukas
(außer im August)

Senioren-Treff

1. Mi Osterkirche

übrige Mi Lukas

14.30 Gymnastik

15.00 Seniorenkaffee

Oster-Kinderchöre

Di 15.00 Osterhäschen 2 (5-6 J)

Di 16.00 Osterhäschen 1 (4-5 J)

Do 15.00 Kinderchor 1 (7-8 J)

Do 16.30 Kinderchor 2 (ab 8 J)

Blockflötenkreise

Fr 14.30 Lukas

Mi 15.00 (ab 6 J) Lukas

Do 16.00 (ab 9 J) Lukas

Jugendchor (ab 13 J)

Do 17.30 Oster Clubraum

Posaunenchor

Mo 18.00 Ort n.Vereinbarung

U. Werb 96200239

Osterchor

Di 20.00 Oster Clubraum

Lukas-Chor

Mi 19.30 2.+ 4. Mittwoch,

Tucholskystr. 40

Seniorenchor

Di 10.00 Oster Sitzungszimmer

Gymnastikkurs

Di 18.00 Lukas, G. Eggert

622336

Tanztreff

Fr 20.00 jede gerade Woche,

Lukas, Buschsaal

O. Strobel 06102365221

Pfadfinder (10-13J)

Mi 15.30 Oster Gemeindehaus

J. Zenglein 06101983750

Pfadfinder (14-16 J)

Mi 17.00 Oster Gemeindehaus

Pfadfinderinnen (8 -12 Jahre)

Mo 16.00 Oster Gemeindehaus

Fortsetzung von Seite 1

Gemeinde sich mit der Dreikönigsgemeinde und der Erlösergemeinde zu einem „Planungsbezirk Sachsenhausen und Oberrad“ zusammenschlossen. Der Planungsbezirk ist der bislang größte in Frankfurt und repräsentiert fast 15.000 Gemeindemitglieder. In bisher 11 gemeinsamen Sitzungen wurden Zusammenschluss und Konzept erarbeitet. Kernvereinbarungen dabei sind:

- Unsere Arbeit in den Bereichen Kinder, Jugend und Senioren soll auch weiterhin inhaltlich religiös geprägt sein
- Wir bilden in jeder beteiligten Gemeinde einen Schwerpunkt, der durch Vernetzung aller beteiligten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter dem ganzen Planungsbezirk zugute kommt. Schwerpunkt Erlöser ist Senioren, Dreikönig Kinderarbeit, Maria-Magdalena-Gemeinde Jugendarbeit
- Kinderarbeit soll ortsnah, möglichst an jedem Gemeindestandort stattfinden
- Jugendarbeit wird an der Lukaskirche in unmittelbarer Nähe der weiterführenden Schulen und in Zusammenarbeit mit der katholischen Jugendkirche Jona in der Bonifatiuskirche ökumenisch ausgebaut und weiterentwickelt
- Seniorenarbeit wird sich vernetzen, um breitere Angebote zu ermöglichen und durch Initiativen, die auf die Generation 55+ zielen, versuchen, neue ehrenamtliche Mitarbeiter für verschiedenste Bereiche der Gemeindegarbeit zu gewinnen.
- Die bisherigen, bewährten Mitarbeiter sollen ihre Arbeit im Planungsbezirk weiterführen und die bestehenden Netzwerke aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern miteinander verbinden und nach Möglichkeit ausbauen.

Dies sind ehrgeizige Ziele, und um sie zu erreichen, sind wir auf vielfältige Unterstützung verschiedenster Institutionen und Menschen angewiesen. In den Besprechungsunden zu der Arbeit der Gemeindepädagogen hat die anfangs eher bedrückte Stimmung einen kontinuierlichen Wandel hin zu mehr Zuversicht und Freude auf zukünftige Zusammenarbeit erlebt.

Lassen auch Sie sich durch die Jahreslosung unserer Kirche: „Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht“ (Josua 1,5b) beflügeln und überlegen, ob Sie die Arbeit unserer Kirchengemeinde durch Einsatz Ihrer persönlichen Talente, Ihrer Zeit oder finanzieller Mittel als Ausdruck Ihres Dankes für selber erfahrene reiche Gaben Gottes einsetzen können und wollen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Alexandra von Schnurbein

Kammerkonzert

30. Juli 2006, 20.00 Uhr, Osterkirche

Was wäre ein Sommer ohne das „Prokofjew-Ensemble“, das nun schon zum 11. Mal in unserer Kirche gastiert. Es spielen: Heinz Hepp, Klarinette, Mika Degaita, Klavier, Prof. Lilia Lukianenko, Violine, Irina Schoronova, Violine, Mark Gurewitsch, Viola, Daria Balaschowa, Violoncello, Markus Kräkel, Kontrabass, Werke von Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart und anderen.

Klavierabend

10. September 2006, 20.00 Uhr, Osterkirche

Die ukrainische Pianistin Tamara Shpiljuk gastiert zum ersten Mal in unserer Kirche und wird fünf Stücke aus den „Jahreszeiten op. 37“ (Barcaroll, Ernte, Herbstgesang, Troika, Weihnachten) und drei Stücke aus op. 72 (Dialog, Zarter Tadel, Meditation) von P. Tschaikowsky, sowie „Granada“ und „Cadiz“ von I. Albeniz spielen. Das Konzert schließt mit den Werken „Mondlicht“ und „Dr. Gradus“ von C. Debussy.

Violine und Orgel

8. Oktober, 20.00 Uhr, Osterkirche

Barbara Cramer-Müller, Violine und Markus Meier, Orgel, musizieren gemeinsam eine F-Dur-Sonate von G. F. Händel, eine „Romanze“ von O. Olsson und die „Sonata Duodecima in a-moll“ von A. Vivaldi. Weiterhin stehen die Chaconne aus der d-moll-Partita von J. S. Bach für Violine solo BWV 1004, sowie die Orgelstücke „Les Enfants de Dieu“ und „Les anges“ von O. Messiaen auf dem Programm.

Orgelspiel im Museum

24. September 2006, 18.00 Uhr, Bibelhaus am Museumsufer, Metzlerstraße 19

Die OrgelSpiel-Reihe geht weiter - In der ehemaligen reformierten Kirche, jetzt ein Erlebnis-museum, hat sie ihren – vorläufig – neuen Platz gefunden. Sie können sich vor Beginn des Konzertes beliebig umschaun und dann bei freier Sicht auf den Organisten gute Musik hören! Bernhard Kießig, manchen vielleicht bekannt als Mitglied der Abendgottesdienstband in der Lukaskirche, studiert Kirchenmusik und Jazz an der Frankfurter Musikhochschule und bereitet sich derzeit auf sein Examen vor (Orgel bei Prof. Martin Sander). Er war Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und ist seit 2002 Stipendiat der „Hanns-Seidel-Stiftung“, die ihm auch ein Studiensemester in den USA ermöglichte. Sein Programm umfasst das Präludium in D von Buxtehude und Triosonate d-moll sowie Präludium und Fuge h-moll von J.S. Bach.

Eintritt 5 Euro (ermäßigt 4 Euro)

OrgelSpiel im Museum

29. Oktober 2006, 18.00 Uhr, Bibelhaus am Museumsufer, Metzlerstraße 19

Das zweite Konzert der OrgelSpiel-Reihe im Erlebnismuseum: Dr. Sabine Utsch ist praktizierende Ärztin und lebt in Frankfurt-Berglenkheim. Sie war Geigenschülerin bei Professor Klaus Dillmann an der Frankfurter Musikhochschule, spielte im Symphonie-Orchester des Philharmonischen Vereins Frankfurt und jetzt im Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde Bad Soden. Kammermusik mit verschiedenen Ensembles und Konzertauftritte mit Edith Gierl (Klavier) in verschiedenen Städten Deutschlands machten sie bekannt. Monika Schmidt ist Organistin und Kantorin an der Lukaskirche der Ev. Maria-Magdalena-Gemeinde. Sie studierte an der Frankfurter Kirchenmusikschule (Orgel bei Prof. Reinhardt Menger) mit Abschluss des B-Examens. Nach dem Neubau der Rieger-Orgel in der Lukaskirche (Einweihung 1999) initiierte sie die OrgelSpiel-Konzertreihe. Die Klangkombination Kirchenorgel mit Violine ist besonders reizvoll und passt gut in das Ambiente des Museums. Bitte beachten Sie die Zeitumstellung an diesem Tag!

Eintritt 5 Euro (ermäßigt 4 Euro)

Neues aus der Oster-KiTa

Alle Kinder sind nicht gleich, alle Kinder sind einzigartig!

Kinder, die in einer KiTa aufgenommen werden, bringen ein unterschiedliches Potenzial an Fähigkeiten und Fertigkeiten mit sich. Sie brin-

gen Ressourcen mit, die nicht bei allen Kindern gleich sind. Das eine Kind sprüht vor Fantasie, malt oder zeichnet expressive Bilder, ein anderes hat bis zu seinem dritten Lebensjahr noch keinen Stift oder Pinsel in der Hand gehabt.

Aber nicht nur das soziale Umfeld macht den Unterschied. Unterschiede gibt es in vielen Bereichen. Der Hessische Bildungsplan von 2005 stellt fest: „Behindert sind Kinder, die in ihren körperlichen Funktionen, ihrer geistigen Fähigkeit oder ihrer seelischen Gesundheit erheblich von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen.“

Der Entscheidung, behinderte Kinder in unsere Kindertagesstätte zu integrieren, gingen viele Vorüberlegungen voraus: Stimmen die räumlichen Voraussetzungen?

Gibt es eine Kollegin, die bereit ist, sich fachlich entsprechend weiter zu bilden und die zusätzlichen Fördermaßnahmen zu übernehmen?

Wir haben uns 2005 für die Integration entschieden und im Moment besuchen zwei behinderte Kinder die Oster-KiTa, eins im Kindergarten und eins im Hort. Eine Kollegin bildet sich weiter zur „Facherzieherin für Integration“ und übernimmt die spezielle Betreuung der beiden Kinder.

Alle Menschen sind nicht gleich, aber gleich wertvoll. Dieses Lernziel wollen wir gemeinsam mit allen unseren Kindern erreichen, in kleinen Lernschritten, jeden Tag ein bisschen mehr. Und wir wissen schon jetzt: die Mühe lohnt sich, für die Großen und für die Kleinen!

Jutta Vogel, Kita Oster



TIPP

Anlässlich der „Multikulturellen Woche“, die Ende September 2006 stattfinden wird, wurde im Rahmen der Pfarrdienstbesprechung im Mai die Idee geboren, einen gemeinsamen Gottesdienst zusammen mit der Ghanaischen und der Koreanischen Gemeinde zu feiern. Das Motto der Veranstaltung lautet: „DreiKontinenteGottesdienst (3KGo)“. Als Termin ist Sonntag, der 17. September 2006 um 11.00 Uhr vorgesehen. An diesem Sonntag soll nur dieser eine Gottesdienst in der Osterkirche stattfinden.

Mit diesem Schritt möchte unsere Gemeinde inhaltliche und ökumenische Akzente setzen, die hoffentlich dazu führen, dass ähnliche Aktionen folgen. Seit geraumer Zeit teilen wir unsere Gemeinderäume mit den so genannten „Gastgemeinden“. Selbst wenn die nun diversen Gemeinden im Hause vermeintlich durch Kontinente, Sprache oder Liturgie getrennt scheinen, bleiben wir laut den Worten des Apostel Paulus („Wenn aber alle Glieder ein Glied wären, wo bliebe der Leib? Nun aber sind es viele Glieder, aber der Leib ist einer.“ 1 Kor 12, 19 und 20) doch ein Leib Christi. Als solche bemühen wir uns immer wieder, zusammen zu finden und unsere Verschiedenheiten als eine Bereicherung zu erleben.

Als beauftragte Koordinatorin zwischen unseren beiden Gemeinden werbe ich persönlich um zahlreiche Teilnahme an diesem ganz besonders farbenfrohen Gottesdienst.

Übrigens: Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemeinsames Mittagessen statt!

Es grüßt Sie

Beatrice Onyele



MARIA-MAGDALENA-KALENDER

+ Juli - August 2006 +

Wegen Umbau und Renovierungsarbeiten ist die Lukas-kirche und der Gemeindesaal ab dem 15.07.2006 bis Ende des Jahres geschlossen. Der Kindergottesdienst in Lukas findet weiterhin im Buschsaal statt.

SONNTAG 16.7.06

5. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl, Mahnkopp

9.30 Uhr Osterkirche, Mahnkopp

11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl, Mahnkopp

Mahnkopp

Kindergottesdienste

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

11.00 Uhr Oster, Riedhofzimmer, Kehr

Sommerferien in der Zeit vom 17. Juli bis 25. August 2006

Sommerfreizeit „Mädchen“ vom 17. Juli bis 26. Juli 2006

DIENSTAG 18.7.06

Stunde der Bibel im Kirchhof

19.00 Uhr Osterkirche, Verwundert nachfolgen – Geschichten aus dem Markus-evangelium

SONNTAG 23.7.06

6. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, P. Baumann

9.30 Uhr Osterkirche, P. Baumann

11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl, P. Baumann

P. Baumann

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

DIENSTAG 25.7.06

Stunde der Bibel im Kirchhof

19.00 Uhr Osterkirche, Verwundert nachfolgen – Geschichten aus dem Markus-evangelium

SONNTAG 30.7.06

7. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste mit Bildpredigt

8.30 Uhr Osterkirche, Reichel-Odié

9.30 Uhr Osterkirche, Reichel-Odié

11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl, Reichel-Odié

Reichel-Odié

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

Konzert

20.00 Uhr Osterkirche, Werke von

Schumann, Mozart u. a. Prokofjew-

Ensemble, siehe Seite 2

DIENSTAG 1.8.06

Stunde der Bibel im Kirchhof

19.00 Uhr Osterkirche, Verwundert nach-

folgen – Geschichten aus dem Markus-evangelium

MITTWOCH 2.8.06

Seniorenachmittag

15.00 Uhr Osterkirche, Wolfgang

Amadeus Mozart

SONNTAG 6.8.06

8. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste zum

Kirchentag 2006 „lebendig und kräftig und schärfer“

8.30 Uhr Osterkirche, Reichel-Odié

9.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl, Reichel-Odié

Reichel-Odié

11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl, Reichel-Odié

Reichel-Odié

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

DIENSTAG 8.8.06

Stunde der Bibel im Kirchhof

19.00 Uhr Osterkirche, Verwundert nach-

folgen – Geschichten aus dem Markus-evangelium

SONNTAG 13.8.06

9. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann

9.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann

11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl, U. Baumann

U. Baumann

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

DIENSTAG 15.8.06

Stunde der Bibel im Kirchhof

19.00 Uhr Osterkirche, Verwundert nachfolgen – Geschichten aus dem Markus-evangelium

SONNTAG 20.8.06

Israelsonntag

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl, Reichel-Odié

Reichel-Odié

9.30 Uhr Osterkirche, Reichel-Odié

11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl, Reichel-Odié

Reichel-Odié

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

DIENSTAG 22.8.06

Stunde der Bibel im Kirchhof

19.00 Uhr Osterkirche, Verwundert nach-

folgen – Geschichten aus dem Markus-evangelium

FREITAG BIS SONNTAG, 25.-27.08.2006

Ökumenisches

Familienwochenende

in Grünberg (Vogelsberg), Einladung über die St. Bonifatiusgemeinde, Frau Bruder

SONNTAG 27.8.06

11. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, Mahnkopp

9.30 Uhr Osterkirche, Mahnkopp

11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl, Mahnkopp

Mahnkopp

Kindergottesdienste

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

11.00 Uhr Oster, Riedhofzimmer, Kehr

DIENSTAG 29.8.06

Schulanfänger-Gottesdienste

9.00 Uhr St. Aposteln, Ökumenischer

Schulanfängergottesdienst, Mahnkopp und

Menne

10.00 Uhr Hof Lukaskirche,

Schulanfängergottesdienst, Mahnkopp

SONNTAG 3.9.06
12. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, P. Baumann
9.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
P. Baumann
11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
P. Baumann

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

MITTWOCH 6.9.06

Seniorenachmittag

14.30 Uhr Osterkirche, bekannte und
unbekannte Balladen

SONNTAG 10.9.06
13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste

Kein Frühgottesdienst in Oster
9.30 Uhr Osterkirche, Einführung der
Konfirmanden, Elternaktion,
U. Baumann, Mahnkopp
11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
U. Baumann, Mahnkopp

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

Klavierabend

20.00 Uhr Osterkirche, Werke von P.
Tschaikowsky, I. Albeniz, C. Debussy;
siehe auch Seite 2

SONNTAG 17.9.06
14. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste

DreiKontinenteGottesdienst

11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
Pfarrer Mahnkopp, Pfarrer Lee, Pastor
Hock, „DreiKontinenteGottesdienst“ mit
den Gemeinden aus Korea und Ghana,
anschließend gemeinsames Mittagessen
mit Köstlichkeiten aus Asien, Afrika und
Europa

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

Abendgottesdienst

18.00 Uhr Lukas, Aula der Schillerschule
„Auf diese Steine können Sie bauen“

SAMSTAG 23.09.06

9.00-18.00 Uhr Ökumenischer
Stationenweg nach Breitenbach
(Dorfkirche mit alten Fresken) bei
Breuberg im Odenwald, Anreise mit der
Bahn, Auskunft über Frau Sattler und
Frau Stengel, näheres auf Seite 6

SONNTAG 24.9.06
15. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, Reichel-Odié
9.30 Uhr Osterkirche, Reichel-Odié
11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
Reichel-Odié

Kindergottesdienste

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier
11.00 Uhr Oster, Riedhofzimmer, Kehr

OrgelSpiel im Museum

18.00 Uhr Bibelhaus am Museumsufer
Metzlerstraße 19
Bernhard Kießig mit seinem
Examensprogramm an der Walcker-Orgel
Eintritt 5 Euro, ermäßigt 4 Euro;
siehe auch Seite 2

SONNTAG 1.10.06
Erntedank

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann
9.30 Uhr Osterkirche, Predigtgottesdienst
mit Abendmahl, U. Baumann
11.00 Uhr Osterkirche,
Familiengottesdienst, U. Baumann

MITTWOCH 4.10.06

Seniorenachmittag

14.30 Uhr Osterkirche, Gesund und fit
beim Älterwerden

SONNTAG 8.10.06
17. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, Mahnkopp
9.30 Uhr Osterkirche, Mahnkopp
11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
Mahnkopp

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

Konzert Violine und Orgel

20.00 Uhr Osterkirche, Werke von G.
F. Händel, J. S. Bach, O. Messiaen, O.
Olsson, A. Vivaldi; Barbara Cramer-
Müller, Violine; Markus Meier, Orgel;
siehe auch Seite 2

**Kleidersammlung der
Nieder-Ramstädter Diakonie**

Montag, 9.10. bis Samstag, 14.10.06
Abgabe im Gemeindebüro bzw. Garage
unter dem Gemeindebüro

SONNTAG 15.10.06
18. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, Abendmahl, U.
Baumann
9.30 Uhr Osterkirche, U. Baumann
11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl, U.
Baumann

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

Abendgottesdienst

18.00 Uhr Lukas, Aula der Schillerschule
„Bei uns sitzen Sie in der ersten Reihe“

**Herbstferien vom 16.Oktober
bis 28.Oktober 2006**

SONNTAG 22.10.06
19. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, Reichel-Odié
9.30 Uhr Osterkirche, Reichel-Odié
11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
Reichel-Odié

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

25.10. BIS 28.10.2006

Kinderbibelwoche

09.30 Uhr bis 16.00 Uhr in und um die
Osterkirche

SONNTAG 29.10.06
20. Sonntag nach Trinitatis

**Bitte die Uhrzeitumstellung
von Sommer- auf Winterzeit
beachten !**

Gottesdienste

8.30 Uhr Osterkirche, P. Baumann
9.30 Uhr Osterkirche, P. Baumann
11.00 Uhr Osterkirche, Abendmahl,
Gottesdienst für Groß und Klein, P.
Baumann

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Lukas, Buschsaal, Hauptmeier

OrgelSpiel im Museum

18.00 Uhr Bibelhaus am Museumsufer
Metzlerstraße 19
Sabine Utsch, Violine und Monika
Schmidt an der Walcker-Orgel
Eintritt 5 Euro, ermäßigt 4 Euro;
siehe auch Seite 3

Ökumenischer Stationenweg



Dieses Jahr wird unser Stationenweg, den wir wie immer gemeinsam mit der St. Bonifatius-Gemeinde veranstalten, am 23. September 2006 stattfinden. Nach einer Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und vielleicht einem kleinen Stück mit dem Bus – das muß noch geklärt werden – wollen wir von Neustadt im Odenwald zu einem frühromanischen Kirchlein in Rai-Breitenbach laufen. Wir freuen uns über jeden, der mitkommt, und versprechen Ihnen eine schönen Tag, an den Sie gerne zurückdenken werden!

Alles Nähere können Sie Handzetteln und Plakaten entnehmen, die im September 2006 in den Kirchen ausliegen bzw. aushängen werden. Wer vorher Genaueres wissen möchte, kann sich gerne an eine der Unterzeichnerinnen wenden.

Eva Stengl Tel 616384 (in den Schulferien leider selten zu erreichen),

Margaritha Sattler Tel 638362 (auch während der Ferien in Frankfurt)

Leserzuschriften

zum Leitartikel von Gret Haller „Wider das Freund-Feind-Denken“ in der Mai-Juli Ausgabe von Maria-Magdalena

Der Leitartikel im letzten Gemeindebrief bedarf m.E. einer wesentlichen Klarstellung. Wenn der dort kritisierte religiöse Fundamentalismus so verstanden wird oder verstanden werden soll, dass ein Christ den Herrn Jesus Christus nicht mehr als den *einzigsten* Retter für jeden Menschen, als den *einzigsten* Weg zurück zu Gott bezeichnen darf (Apostelgeschichte 4,12), dann ist das unmöglich!

Vielmehr sind wir Christen es unseren Mitmenschen geradezu schuldig, sie auf dieses Angebot göttlicher Gnade hinzuweisen. Das darf sicherlich nicht mit dem Holzhammer oder durch Machtmissbrauch geschehen, sondern geleitet durch den uns geschenkten Heiligen Geist.

Dass es in der Geschichte der Christenheit auch Kreuzzüge und Inquisition gegeben hat, zeugt davon, dass Gott bereit war und ist, seinen Heilsplan mit Menschen durchzuführen, die trotz aller Gnade immer wieder auch für Irrtum und Sünde anfällig sind. (Andererseits sollten wir sehr wohl aber auch im Blick haben, welchen vielfältigen Segen die Botschaft von Jesus Christus der Welt gebracht hat! Fragen Sie z.B. unseren pensionierten Pfarrer Adam Roth, wie durch den Glauben an Jesus die Kriege zwischen den Dörfern in seinem Missionsgebiet in Neuguinea aufhörten und wie die Männer ihre Frauen nicht mehr als Sache, sondern in Würde behandelten.)

Der Anspruch Jesu, *der* Weg und *die* Wahrheit und *das* Leben zu sein, dass niemand zum Vater kommt außer durch Ihn, ist für viele sicherlich „anmaßend“. Aber es ist Gott, der dieses Maß gesetzt hat. Wir Christen haben dies in Klarheit und Liebe zu bezeugen.

Siegfried Weber

Meint die Verfasserin wirklich, es gebe keine allgemein verbindlichen moralischen Werte? Wenn wir die Verbrechen des 3. Reiches betrachten, gilt dann wirklich, daß „die moralische Definitionsmacht eine reine Machtfrage ist“? Ist es wirklich der einzige Fehler Adolf Hitlers, dass er den 2. Weltkrieg verloren hat?

Die Behauptung, alle Religionen und alle Menschen seien gleichberechtigt, wird von jedem gläubigen Muslim als westlicher Imperialismus erlebt werden.

Die Amerikaner haben durch einen Terroranschlag über 3000 Menschen verloren. Ist es hier nur infantile Phantasterei, wenn man bestimmte Gruppen von Menschen und deren Unterstützer als Feinde wahrnimmt?

Reiner Hennig

Hallo liebes Redaktionsteam des Gemeindebriefes von Maria-Magdalena!

Besonders dicken Dank für den gerade gelesenen Leitartikel (plus Redaktionsanmerkung) in der Mai-Juli-Ausgabe. Und jetzt seien Sie bitte nicht allzu böse über ein paar Spontananmerkungen eines („freigeistigen“) Kirchenmitglieds, das selbst zeit lebens „Wider das Freund-Feind-Denken“ engagiert ist. Der Haller-Beitrag ist echt top, doch bisschen anspruchsvoll formuliert – mitunter vermutlich „zu hoch“ empfunden. Deshalb ist Ihre Randnotiz zu betreffenden Bibelstellen goldrichtig: vor allem der Schlussabsatz augenöffnend zweckdienlich beim Sinnverständnis. Prima!

Ihre Denkanregung speziell auf das 8.Gebot „nicht zu lügen“ ist voll treffend prominent gemacht mit der wunderschönen Visualisierung des Cranach-Bildes (mit der sehr wichtigen Subline über die Ethikbasis der Gebote). Perfekt!

Ihr ausdrücklicher Bezug auf das 7.Gebot „nicht zu stehlen“ ist (mir) unverstänlich nachvollziehbar. Statt Ihre Botschaft dadurch zu komplizieren, wären gegebenenfalls praktische Alltagsgeschichten (evtl. in der nächsten Ausgabe) über richtiges Denken/gutes Zusammenleben (in FRA, in Maria-Magdalena) verständlicher und entsprechend motivierend. Es lohnt!

Schön, wenn Sie auch mal daran denken/miteinander diskutieren, dass und wie „Wider Freund-Feind-Denken“ doch gerade bei uns erstmal nicht bloß ethisch oder religiös, sondern vor allem altersbezogen, sozialschichtig, Persönlichkeitstypologisch propagiert und umgesetzt werden sollte. Bitte!

Mit „Nix für ungut“ + „Don't Worry: Be Happy!“
Grüßt Ihr

Manfred Schäfer

Anmerkungen der Redaktion

Die Autorin Gret Haller hat dargestellt, wie aus dem Alleinvertretungsanspruch von Kulturen und Religionen eine fundamentalistische Haltung erwachsen kann und in unserer heutigen Welt an verschiedenen Stellen erwachsen ist. Sie stellt die religiösen Botschaften nicht in Frage und setzt sie auch nicht alle gleich, die persönliche Glaubensüberzeugung bleibt unangetastet. Es geht ihr vielmehr um den friedlichen Umgang der Menschen verschiedener Religionen und Kulturen miteinander und zeigt Wege auf, aus dem Kreislauf der gewaltsamen Konflikte herauszukommen. In diesem Zusammenhang ist es von wesentlicher Bedeutung, die Angehörigen anderer Kulturen und Religionen, auch wenn einzelne uns feindlich gegenüber treten und Gewalt ausüben, als Menschen auf gleicher Ebene anzusehen und mit ihnen entsprechend umzugehen. Dies ist auch eine wichtige Botschaft für uns Christen.

+ + ZEIT FÜR SICH + ZEIT FÜR THEMEN +

Wir gratulieren den Jungen und Mädchen, die am Sonntag, den 21. Mai, in der Maria-Magdalena-Gemeinde als Gemeindeglieder aufgenommen wurden



von links nach rechts,
untere Reihe: Eske Ohm, Alexandra Steifensand, Nadine Baldauf, Claire Thürwächter, Marie Kleinert, Clara Bauer, Louisa Herresthal, Andreas Gasteyer;
mittlere Reihe: Jan Hübler, Paul Elliot, Roman Bruckhoff, Koloman Hajdu, Lukas Stöver, Julius Schwarzer, Moritz Gimnich, Pfarrer Volker Mahnkopp;
hintere Reihe: Daniel Jung, Jan Bunte, Christopher Fischtlischerer, Thomas Konz und Robin Böhm;



von links nach rechts
untere Reihe: Gabriel Geiss, Anne Seifert, Jessica Beck, Anna Kluth;
hintere Reihe: Dennis Gutschalk, Thorsten Wander, Oliver Jonas, Domingo Bascunana, Robin Sattler, Robin Dormagen, Tom Gutschalk, Caspar Oechsler, Pfarrer Ulrich Baumann;

Kindergottesdienst jeden Sonntag im Buschsaal der Lukaskirche auch während des Umbaus!

Im Buschsaal der Lukaskirche feiern wir jeden Sonntag von 11 – 12 Uhr Kindergottesdienst. Eingeladen sind alle Kinder bis 13 Jahren. Nach einem gemeinsamen liturgischen Anfang entfalten wir das Thema oder die biblische Geschichte in Altersgruppen. Eltern, besonders von jüngeren Kindern, sind uns herzlich willkommen.

Ab 17. Juli werden die Räume unter der Kirche renoviert. Der Buschsaal, in dem wir Kindergottesdienst feiern, wird nicht umgebaut und steht uns daher für diese Zeit weiterhin zur Verfügung.

Bisher findet unser Kindergottesdienst immer parallel zum Erwachsenengottesdienst in der Lukaskirche statt. Während des Umbaus wird der Gottesdienst um 11 Uhr für die Erwachsenen in der Osterkirche stattfinden. Damit die Eltern pünktlich zum Gottesdienst in die Osterkirche kommen und in aller Ruhe nach dem Gottesdienst ihre Kinder wieder abholen können, gibt es für die Zeit des Umbaus eine Besonderheit. Ab 10.30 Uhr sind unsere Mitarbeiter/innen da und die Kinder haben die Möglichkeit anzukommen und miteinander zu spielen. Von 11 bis 12 Uhr findet dann wie bisher unser Kindergottesdienst statt. Ab 12 Uhr gibt es eine Betreuung für die Kinder, sie können spielen oder basteln, bis ihre Eltern sie wieder abholen.

Am Sonntag, den 1. Oktober feiern wir mit den Erwachsenen zusammen einen Erntedank-Familiengottesdienst in der Osterkirche.

Wir freuen uns auf Ihre Kinder! Natürlich sind auch „neue Kinder“ jederzeit herzlich willkommen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kindergottesdienstes der Lukaskirche



Infos

WWW.MARIA-MAGDALENA-GEMEINDE.DE

Redaktion
Pia Baumann, Hans Michaelis,
Jörg Wohlfahrt, Ruth Westphal

Kirchen und Zentren

Lukaskirche: Gartenstr. 69
Osterkirche: Mörfelder
Landstr. 214

Gemeindebüro

Anja Hunkel, Anke Fink
Mörfelder Landstr. 212a
60598 Frankfurt,
Telefon 963161-0
Fax 96316129

gemeindebuero@maria-
magdalena-gemeinde.de
Sprechzeiten:

Di, Mi, Fr 10 – 12 Uhr
Do 16 – 18 Uhr

Gemeindepfarrer

Ulrich Baumann 6311839
Volker Mahnkopp 626997
Dekan Jürgen Reichel-
Odié 634301
Pia Baumann 67738877

Stadtkirchenarbeit

Museumsufer

Andreas Hoffmann
427261825

Kindertagesstätten

Lukas KiTa 612444
Oster KiTa 637274

Kirchenmusik

Heike Liening 6662360
Monika Schmidt 61993587

Kinder und Jugend

Ingeburg Hauptmeier
610149
Marion Kehr 96316113

Diakoniestation

Evangel. Pflegezentrum
Hauskrankenpflege
25492124

Küster und Hausmeister

Adalbert Kompa (Lukas)
61993585 u. 623405
Michael Roth (Oster)
63153493

Konto der Gemeinde

Kto. Nr. 406899
BLZ 50050201
Frankfurter Sparkasse
Verwendungszweck:
RT 2107

Besuchsdienst

Lukas: jeden zweiten Mo-
nat letzter Mi 17.00 Uhr
Posth 639979

Oster: letzter Do im Monat
16.30 Uhr
Schmidt 622613

Stunde der Bibel im Kirchhof

**dienstags 19 Uhr, 18. Juli bis 22. August
im Osterkirchhof**

So lautet dieses Jahr bereits zum zehnten Mal unser sommerliches Angebot für alle Daheimgebliebenen. Gemeinsam möchte ich diesmal mit Ihnen im Markus-Evangelium lesen, dem ältesten der vier Evangelien, unter dem Motto: „mit Markus Jesus entdecken“ – bei schönem Wetter im Freien unter der großen Fichte, sonst in der Kirche, auf jeden Fall aber bei einem Glas Apfelwein oder Wasser und einigem zum Draufkauen. Hätten Sie Lust dazu? Und wer mag, kann auch darüber disputieren, ob Jesus nun verheiratet war mit der Namenspatronin unserer Gemeinde und mit ihr Kinder gezeugt hatte.

Ihr Pfarrer Jürgen Reichel-Odié

Wer hat Lust zum Basteln?

Der Bastelkreis lädt herzlich ein. Es geht weiter mit folgenden Ideen:

13. September 2006 herbstliches Gestalten
11. Oktober 2006 Perlenketten

8. November 2006 Karten gestalten
13. Dezember 2006 Weihnachtsbasteln

jeweils von 20.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr, im Buschsaal auf dem Lukasgelände. Unkostenbeitrag: ca. 5 Euro. Anmeldung und Infos bei Simone Bartlog, Tel. 612779

„Hoffnungszeichen 2006“

Weihnachtspäckchen-Aktion

Liebe Gemeinde,

auch dieses Jahr sammle ich wieder zur Unterstützung der Aktion „Hoffnungszeichen 2006“ Weihnachtspäckchen für Kinder in Bosnien und Kroatien. Der Malteser Hilfsdienst überreicht es jedem Kind persönlich. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir vielen Kindern eine Freude machen könnten. In einem Schuhkarton sollten sein:

2 Tafeln Schokolade
1 Schokoladennikolaus
1 Tüte Gummibärchen oder Bonbon
1 Schachtel Plätzchen
1 kleines Spielzeug

Der Wert des Inhalts sollte maximal 10 Euro betragen. Es ist wichtig, dass das Weihnachtspäckchen mit „Junge“ oder „Mädchen“ sowie der Altersangabe beschriftet wird.

Die Päckchen können vom 30.10.2006 bis zum 12.11.2006 im Gemeindebüro, den Kindertagesstätten, im Krabbelkreis unserer Gemeinde und natürlich nach den Gottesdiensten abgegeben werden.

Vielen herzlichen Dank im Voraus
Simone Bartlog Tel. 612779

Kinder-Bibel-Woche im Oktober

Vom **25. – 28. Oktober 2006** findet sie wieder statt, die **Kinder-Bibel-Woche**. Wir treffen uns von **9.30 bis 16.00 Uhr** in und um die **Osterkirche**. Gemeinsam wollen wir wieder ein Musical auf die Beine stellen, das am 5. November im Gottesdienst um 11.00 Uhr aufgeführt werden soll. Aber natürlich kommen auch Spielen, Basteln und gemeinsam viel Spaß haben nicht zu kurz. Eine telefonische Anmeldung unter 96316113 (Kinder- und Jugendbüro Oster) reicht aus. Kosten: 12,- € (inkl. Verpflegung). Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung: Ingeburg Hauptmeier, Marion Kehr, Heike Liening

Kochkurs für Kids

Darfst Du zu Hause nicht an den Herd oder hast keine Lust für dich alleine zu kochen? Dann bist du genau richtig bei uns im Kochkurs. Wir wollen Spaß haben beim gemeinsamen Zubereiten und dann auch den Mut haben, das Gebrutzelte aufzuessen. Eingeladen sind alle, die Lust haben und **6 Jahre und älter** sind. Wir treffen uns **am Freitag, den 8. September** und **Freitag, den 15. September jeweils von 16.30 – 19.00 Uhr** im Jugendkeller der **Osterkirche**. Die Kosten werden umgelegt auf alle, die mitmachen. Die Plätze sind auf 10 Kinder beschränkt. Persönliche telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich. Auf unserem Anrufbeantworter kann bei Interesse eine Nachricht hinterlassen werden.

Marion Kehr Tel. 96316113

Getauft wurden

Getraut wurden

Bestattet wurden

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes (Nov 2006 - Jan 2007) ist der 03.10. 2006.



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau